

„Die Sonne steht als rotglühende Kugel am Horizont“ KAPS Welt d. Bauern 28.– °Wennst in Petrus kennst, kummst in Himmel „mit Beziehungen kannst du viel erreichen“ Wdsassen TIR.– Reime: *bitt halt an Peter um a quads Weda Wasserburg.– Zwetschgnpavesn und Hopfensprossen, die hot a der heilige Petrus scho gern genossen Wettstetten IN.– Peter und Paul reitn auf oan Gaul Finsing ED, ähnlich FFB;– da Peta und da Paul, dej reidn af an Gaul, da Gaul schießt an Bolln, da Peter mau an holn Wdmünchen.– Da Böida und da Bale, döi san a rächts boa Fale Sulzbach.– Der Peter und der Paul, die schlag'n einand aufs Maul, der Peter is so keck und schmeißt den Paul in Dreck Mehn, ähnlich OB, NB vereinz.;– Beadar u Baul schlogn ananer a's Maul, d'r Beadr lafd dafau u sag ör hod's eed dau Derching FDB.– Bauern- u. Wetterregeln: Z' Peta u Pal wern d' Kurnwürzel ... fal WINKLER Heimatspr. 164;– Am Peterstag ... stest's an Koarn d' Wurzeln a ... und 14 Tag draaf schneid' ma's a SCHMALHOFER Brautweiser 24, ähnlich °PAN.– Wenns am Peterstag regnet ... rengts n Beck'n in Trog Wdmünchen. Heimatbote 20 (1989) 63, ähnlich WEG;– Regnet es früh, regnet es ... den Weibern in die Suppensüssel E. STEPLINGER, Immerwährender bayer. Kalender, Rosenheim 51990, 29. Juni.– Wenns an Peter und Pauli trockenenes, schönes Wetter hat, müssen die Beicken [Bäcker] doppelt Wasser nehmen und einfach Mehl „weil dieses ergiebig ist“ O'nzell WEG;– ist's ... am Peterstag schön, so dürfen die Müller zum Wein und die Bauern zum Bier gehen WINKLER Heimatspr. 164.– Wie das Wetter vor Petri Stuhlfest, bleibt es 40 Tage Hengersbg DEG, ähnlich CHRISTL Aichacher Wb. 39.– Vkde, Sachl.: Am Vorabend od. am Abend von P und Paul wird eine Stroh puppe (→ P.Bed.4) verbrannt (→ [Peters]feuer).– „Mit dem Wasser aus dem Petersbrunnen bei Leutstetten [STA] besprengt man den Flachs, dann bleibt er von Erdflöhen verschont“ E. STEPLINGER, Immerwährender bayer. Kalender, Rosenheim 51990, 29. Juni.– „Petrus mit der Bischofsmütze, dem Bischofsstab und dem großen Schlüssel“ kommt eine feste Rolle zu beim Christkindlein (→ -kind) einsingen, einem Weihnachtsspiel AIBLINGER bayer. Leben 38 f.*

2 Vorn.: °Beda, daneben °Bä- OB (dazu PAN, WEG), Bättr u.ä. (SOG; FDB, ND), dazu Beada, Bää- u.ä. westl.OB (dazu FDB), Beatr u.ä. (FFB, LL, SOG; FDB), OP, MF (dazu IN; GRI, KÖZ, PA; WUN) v.a. °Bäida, vereinz. ferner

Bära (LF), Baira (GRI); als Kosef. (der / das) Bedal u.ä. OB (dazu DEG, GRA, PA), Bäu- (OVI, WEN), Baidala (N), dazu Be(d)l, Beal (AIC), Bedai, Berau u.ä. (BGD).– Flekt.: an Bedan o.ä. (DAH, TS; VOF), s.a. [Geiß]p.– In festen Fügungen: P. Fleck(e)lein (vom Rindermarkt / von Nürnberg u.ä.) irgend jmd, imaginäre Person, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös moan i hät da Peta Flecki fuat „wenn Kinder für etwas Verschlampptes Ausreden gebrauchen“ Ismaning M; °der Peter Fleckl vo Nürnberg! „antwortet man ausweichend auf die Frage, wer das war oder getan hat“ Geiselhöring MAL; °dös hobi vom Petafleckerl Cham;– Ra.: °schmecks Bedaflekal „abweisende Antwort“ Rgbg.– Auch: Fleck(e)lein P °NB, °SCH vereinz.: °dös woaf da Fleckl Peter Ittling SR.– †P. Blöcklein: Pēda Bléckl „irgend jemand“ SCHMELLER I,324; „während man von Peter Plöckl erzählt, findet man den abgerissenen Faden wieder“ BUCHER Werke III,[2.Abt.]212.– P. Fleck(e)lein Mumps, °OB vereinz.: °da Peta Flöcki Schönbichl FS;– Syn. → Mumps.– Ra.: °Gib fei acht, daß di der Fleckl Peter nicht derwischt! „zu einem mit recht geflickter Kleidung“ Hainsbach MAL.– °Peta schmecks! „auf müßige, neugierige Frage“ Zwiesel REG.– Auch übertr.: jmdm steigt der P. (aufhin) u.ä. jmd wird wütend, zornig, °östl.NB (v.a. WEG) mehrf., °OB, °OP vereinz.: heit schdeigt eam da Beda wida auffö O'diendf PA.– Reime: °Hans und Sepp hoißt jeda Depp – Peta hoißt niat jeda Wdsassen TIR.– °Da Beda, do steht a, do sitzt a, do loant a, wenn man oschaugt, no woant a Klostersgars WS.– „Holzbettelspruch ... Da Peter und da Veitl, tätn bitten um a Scheitl, tätn bitten um a Buad Wied [Bündel Holz], dann is 's ganz Jahr wieder Fried Inntal Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr.25,9.– Kinderv.: Picke, Packe, Peter hinterm Ofen steht er, wischt die Schuh, schmiert die Schuh, kommt die schwarz Katz dazu, frißt den Peter samt die Schuh Prien RO.– hetscha Baidar ... dortn staid ar ... hintarn Uafn flickt er d' Huasn „wird gesagt ... wenn man das Kind auf den Schoße hetscht [schaukelt]“ Erbenf NEW WINKLER Heimatspr. 57.– Spiele: P, zünde mir das Stümplein an u.ä. °OB, NB vereinz.: °Peterl kend mirs Stümperl o Ramsau BGD;– Sachl.: °, „Die um einen Tisch sitzenden Personen geben von Mund zu Mund ein Holzbrettchen mit einer kurzen brennenden Kerze weiter und sagen dabei: Peta zünd ma s Stümperl oo! Wer dabei das Licht ausbläst, muß ein Pfand hergeben“ Reichersbeuern TÖL, ähnlich auch sonst.– °, Zwei